

ZWISCHENRUF

Zwei Herzen

DIETER BROCKSCHNIEDER
zu **Doppelmandaten**

Der arme Rolf Beu. In Bonn ist der Grüne Planungspolitiker einer der eifrigsten Vertreter der schwarz-grünen Koalition im Stadtrat. Zwischen ihm und seinen planungspolitischen Kollegen von der CDU, Wilfried Reischl, passt kein Blatt Papier, wenn es etwa darum geht, wegen der Sperrung der Kennedybrücke für den Bahnverkehr die Stadtverwaltung anzugehen. Gleichzeitig aber ist Rolf Beu auch in die Landschaftsversammlung und den Regionalrat entsandt worden – mit der kuriosen Folge, dass er im „Rheinischen Parlament“ mit einem Ampelbündnis aus SPD, FDP und Grünen zusammenarbeitet – gegen die CDU.

Das hat Folgen, wie wir einer uns zugespielten Abschrift aus dem Twitterverkehr Beus entnehmen können. So teilt er dieser Tage per knapper Handybotschaft mit: „Toll, was wir zusammen mit der SPD im Land-

schaftsverband alles erreichen wollen“. Antwort eines Angesprochenen: „Wohl Sozifreund, was?“ Beus Versuch, diese Mail zu löschen, schlägt fehl. Kurz darauf verbreitet er: „Ich bin stolz auf das, was wir zusammen mit der CDU in Bonn umsetzen wollen.“ Einer tippt zurück: „Du hängst ja am schwarzen Rockzipfel“. Wenig später, Beu hat etwas Muße, gleiten seine Finger scheinbar wie von selbst über die Tastatur seines Handys und schreiben: „Super, mit der FDP geht es endlich voran im Landschaftsverband“. Erste Reaktion aus dem Off: „Westerwelle-Knecht“.

Das macht den Grünen Politiker, zerrissen zwischen zwei Koalitionen, nachdenklich, und er geht zum Arzt. Da auch selbst vertrauliche Konsultationen heute nicht mehr geheim bleiben sollen, weiß es per Twitter bald die ganze Welt: „Mein Doc stellt fest: Ich habe die Kraft der zwei Herzen.“